



Leseprobe aus: Hurrelmann, Sozialisation, ISBN 978-3-407-34210-2

© 2012 Beltz Verlag, Weinheim Basel

<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-34210-2>

Einleitung

Dieses Buch gibt einen Überblick über Theorien der Sozialisation und Ergebnisse der Sozialisationsforschung. Sozialisation wird als der Prozess der Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit in Auseinandersetzung mit der inneren Realität von Körper und Psyche und der äußeren Realität von sozialer und physischer Umwelt verstanden. Die Sozialisationstheorie untersucht den Prozess der Persönlichkeitsentwicklung im gesamten Lebenslauf, beschreibt die Rolle der Sozialisationsinstanzen Familie, Bildungssystem, Freundeskreis, Freizeit und Medien und arbeitet heraus, welche Bedingungen gegeben sein müssen, damit es zu einer gelingenden Bewältigung der Lebensanforderungen kommt. Die Sozialisationsforschung arbeitet an der empirischen Überprüfung dieser Theorien.

In diesem Buch wird ein Vorschlag für die Zusammenführung der vielen verschiedenen Einzeltheorien der Sozialisation unterbreitet. Als übergreifende Orientierung wird dabei das erkenntnisleitende »Modell der produktiven Realitätsverarbeitung (MpR)« gewählt. Dieses Modell wurde zum ersten Mal 1983 in einem Aufsatz der Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie und anschließend ausführlich in meiner »Einführung in die Sozialisationstheorie« im Jahr 1986 vorgestellt.

Es wird in diesem Buch weiterentwickelt und in zehn Kernaussagen der umfassenden Sozialisationstheorie ausformuliert. Die Kernaussagen treffen Feststellungen zum Verhältnis von innerer und äußerer Realität, zur Produktion der eigenen Persönlichkeit, zur Bewältigung der Entwicklungsaufgaben, zum Spannungsverhältnis von Individuation und Integration, zur Bildung von Ich-Identität, zum Verhältnis personaler und sozialer Ressourcen, zur Rolle der Sozialisationsinstanzen, zur Persönlichkeitsentwicklung im Lebenslauf, zum Sozialisationseffekt gesellschaftlicher Ungleichheit und zur männlichen und weiblichen Disposition für die Persönlichkeitsentwicklung.

Damit formulieren die Kernaussagen Thesen zum Menschenbild, das dem Modell der produktiven Realitätsverarbeitung (MpR) zugrunde liegt, zu den operativen Prozessen der Persönlichkeitsbildung und zu den Voraussetzungen, die gegeben sein müssen, um das eigene Leben erfolgreich bewältigen und gestalten zu können. Sie benennen außerdem die gesellschaftlichen Institutionen, Organisationen und Rahmenbedingungen, die während des gesamten Lebenslaufs die Persönlichkeitsentwicklung prägen.

Das MpR findet nach wie vor große Aufmerksamkeit in der wissenschaftlichen Fachdiskussion, zugleich aber auch in der Praxis verschiedener sozialer, psychologischer und pädagogischer Berufe. Es wird in der Lehre an Universitäten, Fachhochschulen, Fachschulen und auch im Oberstufenunterricht an Gymnasien und Berufskollegs in vielen Fächern, darunter Soziologie, Sozialwissenschaften, Sozialkunde, Sozialwesen, Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Pädagogik, Erziehungswissenschaft, Erziehungskunde, Psychologie, Gesundheitswissenschaft und Sozialdiakonie, erörtert.

Nach 25 Jahren und neun Auflagen war es an der Zeit, eine komplette Neufassung der »Einführung in die Sozialisationstheorie« zu erstellen. Diese Neufassung liegt mit diesem Buch vor. Es ist über weite Strecken neu geschrieben, behält aber die Kernaussagen und den Aufbau bei. Neu aufgenommen wurden zwei Kapitel über Sozialisation im Lebenslauf und in den einzelnen Lebensphasen. Auch wurden direkte Bezüge zu meinen Büchern »Lebensphase Jugend«, »Einführung in die Kindheitsforschung« und »Gesundheitssoziologie« hergestellt, die sich am Modell der produktiven Realitätsverarbeitung orientieren. In den thematisch passenden Kapiteln wurden kürzere Passagen hieraus sinngemäß übernommen.

Mein Dank gilt dem Beltz Verlag, der mein wissenschaftliches Werk seit den 1970er-Jahren verlegt und den Vorschlag unterbreitet hat, die »Einführung in die Sozialisationstheorie« in einem übersichtlichen Lehrbuch in der Reihe BA/MA neu herauszubringen. Der Beltz Verlag publiziert auch das »Handbuch der Sozialisationsforschung«, das sich interessierten Leserinnen und Lesern zum detaillierten Nachschlagen anbietet.

Klaus Hurrelmann